

# INHALT

§ 1	Einleitung	9
Erster Teil: Untersuchungen zur Beurteilungspraxis		11
§ 2	Können Lehrer ihre Schüler widerspruchsfrei beurteilen?	13
2.1	Die Erhebungen	13
2.2	Die Urteilskonsistenz bei Lehrern	15
2.3	Konsistentes Urteilen und andere Merkmale	17
2.4	Der Zusammenhang zwischen Leistung und Sympathie	19
2.5	Abschluss und Ausblick	20
§ 3	Kann ein Lehrer die Intelligenz seiner Schüler richtig vorhersagen?	22
3.1	Die Untersuchung	22
3.2	Die Befunde	25
3.3	Schluss	31
§ 4	Wie gut kennen Lehrer ihre Schüler als Persönlichkeiten?	32
4.1	Der Versuchsplan	32
4.2	Die mittleren Urteile der Lehrer über Schüler	40
4.3	Die mittleren Selbstbeurteilungen der Schüler	42
4.4	Vergleich der Schülerbeurteilungen durch Lehrer mit den Schüler-Selbstbeurteilungen	43
4.5	Korrelative Zusammenhänge zwischen Lehrerurteil und Schüler-Selbstbeurteilung	47
4.6	Kritik und Abschluss	51
§ 5	Was leistet eine gebundene Beurteilung des Schülerverhaltens?	53
5.1	Freie und gebundene Beurteilung	53
5.2	Die Beurteilungsbogen	55
5.3	Das Verhaltensniveau	59
5.4	Trennschärfe, Reliabilität und Objektivität	63
5.5	Faktorenanalysen	64
5.6	Validitätskoeffizienten	67
5.7	Zusammenfassung und Kritik	69
§ 6	Welche Merkmale des Schülerverhaltens bestimmen den Schulerfolg?	71
6.1	Die Urteilskonkordanzen	71
6.2	Die mittlere Rangreihe der Bedeutung	73
6.3	Schluss	78
§ 7	Welches Schülerverhalten ist für Lehrer im Unterricht frustrierend?	80
7.1	Die mittlere Frustrationsschwelle	80
7.2	Merkmalsbezogene Frustrationsschwellen	81
§ 8	Wie gut verstehen Lehrer die Kategorien, nach denen sie Schüler beurteilen sollen?	83
8.1	Eine Operationalisierung von "Verständnis"	83
8.2	Die Untersuchungen	86

8.3	Die Befunde	88
8.4	Abschluss und Ausblick	89
§ 9	Kann man die Schulleistung eines Schülers an dessen Gesicht abschätzen?	96
9.1	Das Untersuchungsverfahren	96
9.2	Konsistenz und Konkordanz des Urteilens	98
9.3	Die Urteilsvalidität	99
9.4	Weitere Befunde	104
§ 10	Was leistet die Leistungsmessung für den Unterricht?	106
10.1	Der Lernzieltest	106
10.2	Die Befunde der Lernzieltestung	112
10.3	Testwerte, Noten, Wahrscheinlichkeitsbereiche	118
10.4	Die Verwendung der Leistungsdaten im Unterricht	122
Zweiter Teil: Leistung und Schulleistung		127
§ 11	Zum Leistungsbegriff	129
11.1	Die Struktur von Leistung	129
11.2	Ordnungsebenen von Leistung	131
11.3	Exkurs: Leistung und Gratifikation	137
11.4	Relevante Begriffe im Leistungsaspekt	143
§ 12	Die Zugangsweisen zur Leistung	146
12.1	Die positionale Betrachtung der Leistung	146
12.2	Der phänomenale Leistungsbegriff	151
12.3	Der funktionale Leistungsbegriff	154
12.4	Erscheinensformen von Leistung	156
12.5	Dokumentationsformen der Schulleistungs-Beurteilung	159
§ 13	Der Normenbezug der Leistung	164
13.1	Kriteriums- und normenorientierte Leistungsmessung	164
13.2	Die Selektion	169
13.3	Probabilistische Vorhersage	173
13.4	Modelle des multiplen Minimal-Messwerts	177
13.5	Placierung und Klassifikation	182
§ 14	Die Leistungsthematik bei Schülern	185
14.1	Spezifische und generelle Fachleistungen	185
14.2	Kognitive Leistungen	187
14.3	Motivationale Leistungen	189
14.4	Weitere Themen personaler Leistung	190
14.5	Leistungs-Eigenschaften als Relationen	194
§ 15	Die Geschichtlichkeit der Leistung	198
15.1	Eine Vororientierung	198
15.2	Die Prozessualität der Leistung	199
15.3	Die Historizität der Leistung	206
15.4	Die Epochalität der Leistung	216
15.5	Die Singularität der Leistung	220

§ 16 Die Organisation des Leistungsverhaltens	222
16.1 Die Zentralität des Leistungsverhaltens	222
16.2 Die Variablengruppen zur Schulleistungs-Charakteristik	227
16.3 Die Faktorenanalysen von Leistungen	230
16.4 Faktorenmodelle der Leistung	233
16.5 Die Bedingungsanalyse der Leistung	235
16.6 Voreinstellungen der Leistungs-Interpretation	238
§ 17 Exkurs über den Leistungswillen	244
§ 18 Erweiterungen zur Leistungsbeurteilung	248
18.1 Die Betrachtungs-Kategorien der Leistung	248
18.2 Leistungsdiagnose und Entscheidung	252
Anmerkungen	259
Anhang (Tabellen)	265
Abkürzungen	281
Literatur	283
Sachregister	301